



# Bergbaunewsletter

35. KW 2015

*С Днем шахтера!*

Seit 1948 wird in den ehemaligen GUS Staaten der Tag des Bergmanns immer am letzten Sonntag im August gefeiert.

Das Datum kommt nicht von ungefähr. Vom 30. auf den 31 August 1935 hat der Bergmann Stachanov seinen ersten Rekord mit einer Förderung von 102t aufgestellt.

## Frankreich

Der Energiekonzern Total plant bis zum Jahr 2016 den Verkauf seiner Total Coal South Africa. Sie hat einen Wert von 472 Mio. USD. Wegen des Klimawandels habe man die Verpflichtung den Einsatz von Erdgas voranzutreiben, um damit den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu senken, so der CEO des Unternehmens Patrick Puyane.

## Großbritannien

150 Jahre nach der letzten Entdeckung wurde jetzt wieder in Peak District in Derbyshire eine „Blue Vein“ durch den Bergmann Gary Ridley entdeckt und nach ihm „Ridley Vein“ benannt. Es ist eine besondere Form von Fluorit und schmückte in den frühen 1800ern die Tische des Buckingham Palastes und Catsworth House. Bisher wurden 15 „Blue John“ Adern entdeckt.



## Tschechien

Das tschechische Bergamt (Český báňský úřad – ČBÚ) in Prag hat einen neuen Präsidenten. Es ist Martin Štemberka aus einer Bergarbeiterfamilie aus Ostrava. Er war stellvertretender Direktor des Bergamtes Ostrava und bis zu seiner Ernennung zum Präsidenten bereits Vizepräsident des tschechischen Bergamtes in Prag.



## Polen

Der Energieerzeuger Enea hat den bis zum 31. Dezember 2025 laufenden Kohleliefervertrag mit dem Bergwerk Bogdanka zum 01. Januar 2018 gekündigt. Derzeit liefert Bogdanka 3 Mio. t Kohle jährlich. Ab dem 4. Quartal 2017 sollten zusätzlich 2 Mio. t für das neue 1.075 MW Kraftwerk der Enea geliefert werden.

Bei der Fa. Bergerat Monnoyeur SP.z oo. wurde im Beisein von Vertretern des Landesbergamtes nach der Reparatur und Änderung des ACT-Systems von Caterpillar der Kompatibilitätstest durchgeführt. Das System ist ein Strebsystem zur Gewinnung von Hartgestein mit einem Hartgesteinwalzenlader, einen Kettenförderer und Schilden. Das System hatte seinen Ersteinsatz 2013 auf dem KGHM Bergwerk Polkowice-Sieroszowice.

Die Węglokoks Rybnicki Okręg Wydobywczy (ROW) hat beim Büro für Wettbewerb und Verbraucherschutz (UOKiK) angekündigt, einige Teile der Kompania Weglowa übernehmen zu wollen.

ROW hat ihren Sitz in Katowice und ist Teil der staatlichen Węglokoks

Der Deal sieht den Kauf folgender KW Bergwerke und vier Firmen vor: KWK Bielszowice, KWK Halemba-Wirek, KWK Pokój, KWK Bolesław Śmiały, Ruch Sosnica Oddz, KWK Sosnica-Makoszowy, KWK Piast and KWK Ziemowit - Zakład Elektrociepłowni in Rybnik, Zakład Gornicznych Robot Inwestycyjnych in Bieruń, Zakład Remontowo-Produkcyjny in Bieruń und Zakład Informatyki i Telekomunikacji in Rybnik.

Die FAMUR Gruppe hat im ersten Halbjahr einen Nettoumsatz von 436,5 Mio. PLN gemacht. Das Umsatzwachstum kommt zum größten Teil aus Verträgen mit der OAO SUEK Kuzbass und der Tauron Production SA. Der Nettogewinn erreichte 33.5 Mio. PLN.

Der Umsatz der Kopex Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 613 PLN mit einem Nettogewinn von 16 Mio. PLN. Der Auftragsbestand Ende des ersten Halbjahres lag bei 1,1 Mrd. PLN vor allem durch Aufträge der heimischen Bergwerke.

## Ukraine

Je nach Heftigkeit des Winters fehlen dem Land 7 bis 11 Mio. t Kohle für die kommende Heizperiode.

## USA

Der Kupfer und Goldproduzent Freeport-McMoRan will in seinen amerikanischen Tagebauen 10 Prozent der Stellen abbauen. Der Tagebau Miami in Arizona soll stillgelegt, die Förderung des Tagebaus Tyrone soll um 50% zurückgefahren werden und die

Förderung auf sieben weiteren Nordamerikanischen Tagebauen soll angepasst werden. Das Unternehmen betreibt in Peru den Tagebau Cerro Verde, in Chile den Tagebau El Abra und in Indonesien den Tagebau Grasberg.



Tagebau Tyrone

### Kanada

Die Gesellschaft First Nickel hat ihr Kupfer-Nickelbergwerk Lockerby in Sudbury / Ontario geschlossen und die Belegschaft ausgesperrt.

### Kolumbien

Gut 80% der Goldjahresproduktion des Landes werden illegal gewonnen. Das entspricht einem Wert von 2,5 Mrd. USD. Der illegale Bergbau wird in 233 Gemeinden betrieben. Bisher wurden 16.784 Hektar Wald dafür abgeholzt und mindestens 19 Flüsse kontaminiert.



Illegaler Bergbau in der Provinz Choco

## Chile

Anglo American hat seine beiden Kupfertagebaue Mantos Blancos und Mantoverde an ein Konsortium unter Führung der britischen Investmentfirma Audley Capital für 300 Mio. USD verkauft.



Mantos Blancos

Der staatliche Kupferförderer Codelco gab bekannt, dass der Gewinn im ersten Halbjahr um ein Drittel auf 875 Mio. USD gesunken ist. Die Kupferproduktion konnte auf 910.000 t gesteigert und die Kosten um 15% gesenkt werden. Der Bergbaukonzern fördert aktuell eine Tonne Kupfer für 3.086 USD. Der Weltmarktpreis für eine Tonne Kupfer liegt derzeit bei 4.850 USD.

## Australien

Der brasilianische Bergbaugigant Vale hat seinen zweiten Kohlebetrieb an ein Joint Venture der Bloomfield Group und Glencore verkauft. Der Integra coal mine complex im Hunter Valley in New South Wales besteht aus einem Tagebau und einem Streibergwerk mit einer Gesamtfördermenge von 3 Mio. t jährlich und ist seit gut einem Jahr gestundet.



Integra coal mine complex

Wegen hoher Bleibelastung der Umwelt könnte Glencore in Kürze gezwungen werden, die Förderung seines Blei-, Zink- und Silbertagebaus McArthur River zurückzufahren oder sogar zu stoppen. Der Tagebau fördert jährlich bis zu 5 Mio. t Roherz und produziert daraus bis zu 800.000 t Blei- Zinkkonzentrat.



McArthur River

### Grubenunglücke

Auf den Philippinen in Itogon, Benguet starben in zwei kleinen Goldgruben vier Bergleute durch Einatmen von giftigen Gasen.

Vier Bergleute wurden bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Kokskohlebergwerk San Patricio in der kolumbianischen Stadt Socha (Provinz Boyaca) getötet.



Auf dem Platinbergwerk Mimosa der Mimosa Platinum Limited in Simbabwe wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Auf dem Platinbergwerk der Aquarius Platinum in Südafrika wurde ebenfalls ein Bergmann durch Steinfall getötet.

### **Südafrika – Unfälle im Bergbau mit Todesfolge**

**2013**

**93 Todesfälle**

37 in Goldbergwerken, 27 in Platinbergwerken, sieben in Kohlebergwerken und 22 in anderen Bergwerken (Diamanten, Chrome, Kupfer und Eisenerz)

**2014**

**84 Todesfälle**

44 in Goldbergwerken, 15 in Platinbergwerken, neun in Kohlebergwerken und 16 in anderen Bergwerken (Diamanten, Chrome, Kupfer und Eisenerz)

35% der Unfälle sind auf Absturz, 30% auf Steinfall und 17% auf Arbeiten mit Transporteinrichtungen zurück zu führen.

Im Jahr 1993 starben insgesamt 615 Bergleute bei der Ausübung ihres Berufes.

Glückauf



Horst Biber